

Gerhard Walcker

Von: Henny Jahn [HennyJahn@gmx.de]
Gesendet: Mittwoch, 2. August 2006 16:52
An: gewalcker@t-online.de
Betreff: Kulturschande

Hallo Herr Walcker,

wieder einmal hat das Kulturbanausentu gesiegt, bitte lesen Sie folgenden Brief , der zur Veröffentlichung freigegeben ist.

Hintergrund: Herr Seggermann plant mit Herrn Dr. Lampl die Verschleppung einer Jahnn-Orgel in Kürze.

Herzliche Grüße

Ihre Henny Jahn www.henny-jahn.com

Herrn
 Olaf Scholz, SPD MdB
 Deutscher Bundestag
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin

OFFENER BRIEF zur kulturellen Bankrotterklärung auf St. Pauli

Sehr geehrter Herr Scholz,

vielen Bürgern kaum bekannt, birgt sie doch ein überaus wertvolles Kulturgut, das als eines der wenigen die Verheerungen des zweiten Weltkrieges überstanden hat: Die Rede ist von der Hans-Henny-Jahnn-Orgel der wunderschönen klassizistischen St.-Pauli-Kirche nahe der jüngst erst aufwändig sanierten und attraktiver gestalteten Reeperbahn.

Vielen Hamburgern mag Hans Henny Jahnn vor allem durch seine Literatur und sein entschiedenes Eintreten gegen die atomare Bedrohung in den 60er Jahren ein Begriff sein, dass er ebenso ein Orgelbauer von Weltruf war, ist vielen sicher weniger geläufig.

Als Orgelreformer und Erfinder wichtiger Neuerungen im Orgelbau hat er bis heute weltweite Bedeutung. Seine wohl klangschönste Orgel mit einigen eben dieser Neuerungen befindet sich in der St.-Pauli-Kirche, die Gemeinde hat in den dreißiger Jahren Dank der hohen Attraktivität dieses Instruments, Rundfunkaufnahmen und bedeutender Konzerte großes Renommee erlangt, und nun soll die Orgel Dank eines wenig kulturbeflissenen Kirchenvorstands unter Ausschluss der Öffentlichkeit klammheimlich in die bayerische Provinz abgeschoben werden.

Die Kirchengemeinde hat nicht etwa wirtschaftliche Vorteile davon, die Orgel soll verschenkt werden, denn die Zeiten, in denen wohlmeinende Sponsoren finanzkräftig eingesprungen wären, hat man tatenlos ausgesessen.

Ein Verein ist damals für den Erhalt der Orgel gegründet worden. Wo die bereits gesammelten Spenden für die Renovierung des Instruments geblieben sind, bleibt wohl im Dunkeln.

Ein solventer Käufer ist abgesprungen, da er nach der Besichtigung völlig zu Recht der Ansicht war, dass dieses Orgelwerk in der St. Pauli-Kirche bleiben müsse. Nun hat man sie vollends aufgegeben.

Aus St. Pauli kommt sie, und hier gehört sie hin, ungeachtet irgendeines privaten Geschmacks und Interesses einzelner Kirchenvorsteher und Organisten.

Der Weltkrieg hat sie nicht geschafft, aber das kulturelle Analphabetentum ist offensichtlich gründlicher in der Zerstörung.

Es ist ein Armutszeugnis für eine Kulturmetropole wie Hamburg, dass auch die Kulturbehörde samt Senatorin Dr. von Welck und dem Denkmalschutzbeauftragten Dr. Konerding diese große Chance für die Kultur im Stadtteil St. Pauli nicht erkennt und wahrnimmt. Die Vorgänge sind dort durchaus geläufig, der Schriftverkehr, den ich mit den zuständigen Herrschaften, auch dem Pfarrer geführt habe, spricht Bände,

heuchelt zwar Interesse, bleibt aber am Ende völlig ergebnislos.

Stattdessen lässt man sich in Hamburg aus der bayerischen Provinz den Schneid abkaufen und dafür demnächst dann von dort aus leider wohl völlig zu Recht als Kulturbanausen beschimpfen. Am Gerücht von Pisa mit dem Nord-Süd-Gefälle muss wohl doch etwas dran sein!

Die Gemeinde ist in Unkenntnis, die Hamburger sind ebenfalls in Unkenntnis, noch ist es aber nicht zu spät.

Und so appelliere ich an Sie als Bürgervertreter im Bundestag und somit auch an die Bürger dieser einstigen Welthauptstadt der Orgelkunst, für dieses Instrument zu kämpfen.

Wenn ein teurer Orgelneubau in St. Katharinen heute noch möglich ist, lassen sich auch für dieses viel bedeutendere Instrument die finanziellen Möglichkeiten schaffen. Denn es muss nicht neu gebaut werden, es ist schon da und harrt seiner Restaurierung.

Herzliche Grüße

Henny Jahn, Orgelbaumeisterin & Kirchenmusikerin,

Vorsitzende des Arbeitskreises Hans Henny Jahnn, Dortmund www.jahnn.eu

Verteiler

per Post:

- Olaf Scholz SPD MdB
- dpa Hamburg
- Die Zeit
- Bildzeitung Hamburg
- Hamburger Morgenpost
- Hamburger Abendblatt

per Mail:

- Kirchengemeinde St. Pauli
- Hamburger Bürgerschaft
- Hamburger Kulturbehörde
- eine unübersehbare Menge weiterer Personen und Institutionen

im Internet - www.jahnn.eu unter Der Orgelbauer